

Autor	Beitrag
<p>räubertochter 20.01.2016 08:14</p>	<p>Ende Dezember 2015 gaben die Länder den Jahresreport der Glücksspielaufsichten der Länder heraus. Dieser Jahresreport bezieht sich auf das Jahr 2014 und ist der erste Teilbericht zur ökonomischen Analyse des deutschen Glücksspielmarktes im Hinblick auf eine Evaluierung des Glücksspielstaatsvertrags. Interessant: Die Steuern- und Abgaben des gewerblichen Spiels betragen 1,124 Milliarden Euro. Online-Casinospiele haben einen höheren Bruttospielertrag als Sport- und Pferdewetten.</p> <p>Die Zahlen für den nicht-regulierten Markt konnten nur geschätzt werden. Für die Sportwetten kommen dabei interessante Zahlen zutage: Die etwa 4.500 stationären Sportwett-Aannahmestellen erzielten 2014 noch immer 60 Prozent des gesamten Sportwett-Umsatzes. Der Bruttospielertrag wird auf 661 Millionen Euro geschätzt. Für diese Angaben stützten die Glücksspielaufsichten sich auf Berechnungen der Firma MECN aus München und den Mitteilungen zum Sportwettsteueraufkommen.</p> <p>Erstaunlich und auch besorgniserregend ist die Tatsache, dass Online-Casinospiele bereits 2014 mit 758 Millionen Euro einen höheren Bruttospielertrag erreicht haben als die Sportwette. Damit haben die Online-Slots einen Anteil von über 42 Prozent am unregulierten Markt. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr betrug 7,1 Prozent. 60 Prozent des Online-Casino-Ertrags kommt übrigens von spezialisierten Webseiten, nur 30 Prozent von Generalisten, die mehrere Angebote auf ihren Webseiten haben. Online-Poker spielte mit 148,7 Millionen Euro Ertrag keine große Rolle mehr.</p> <p>Laut des Berichts deckte der regulierte Glücksspielmarkt 2014 immerhin 84 Prozent des Marktes ab – ein Prozent weniger als 2013. Und das, obwohl es sogar ein Wachstum von 1,1 Prozent gab. Verlierer der Entwicklung sind vor allem die Spielbanken, deren Bruttospielertrag um fast 3 Prozent schrumpfte. Gleichzeitig stieg die Zahl der Automaten in den staatlichen Spielbanken leicht.</p> <p>Der Jahresreport der Glücksspielaufsichten gibt einen rein ökonomischen Überblick über das Angebot und die Größenordnung der Segmente im regulierten und nicht-regulierten deutschen Glücksspielmärkte. Die Dokumentation soll fortgesetzt werden.</p> <p>http://www.gamesundbusiness.de/news/details/nicht-regulierter-markt-waechst-stark-7308/</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: